

Angehörige und Ehrenamtliche in der Heim-Mitwirkung

Unabhängige Selbsthilfe-Initiative zur Förderung und Stärkung der Rechte pflegebetroffener Menschen

Inhalt

Probleme im Pflegebereich – Was kann man tun? Angehörige und Betroffene wissen oft nicht, was man in solchen Fällen tun kann und soll. Das Heimgesetz sieht zwar Möglichkeiten der „Mitwirkung“ in Heimen vor. Es kann z.B. ein Bewohnerbeirat gewählt werden, der sich um die Interessenvertretung der Pflegebedürftigen kümmern soll. Für Bewohner in Alten- und Pflegeeinrichtungen ist die eigene Interessenvertretung allerdings häufig aufgrund des Alters, der gesundheitlichen Beeinträchtigungen und/oder der Behinderungen ein Problem. Sie und ihre Angehörigen fühlen sich zudem oft abhängig von der Heimleitung, Heimträger und Pflegekräften. Und oftmals kennen sie die Gesetze, ihre Rechte und Möglichkeiten nicht oder trauen sich nicht, diese in Anspruch zu nehmen.

- Über uns**
- **Wir sind eine unabhängige Selbsthilfe-Initiative,** konfessionell ungebunden, und parteipolitisch neutral.
 - Wir sind oder waren selbst betroffen.
 - Wir kennen die Probleme und Lösungsansätze.
 - Wir informieren uns gegenseitig und lassen uns schulen.
 - Wir haben Erfahrung und geben sie gerne weiter.
 - Wir haben und nutzen viele Kontakte.
 - Wir melden uns zum Thema Pflege zu Wort und mischen uns ein.
 - Wir arbeiten mit vielen anderen Organisationen zusammen, u.a. mit BIVA-Pflegeschatzbund, Pflegeethik-Initiative, Transparency Deutschland, usw.

Angebote/Ziele

Wir sind unabhängig, engagieren uns ehrenamtlich und setzen uns ein für die Stärkung der Interessenvertretung und Unterstützung von Pflegebetroffenen, Heimbewohnern und ihre Angehörigen. Dazu stehen wir den Betroffenen mit unseren Erfahrungen und Informationen zur Verfügung. Wir informieren über die Situation von Heimbewohnern und wollen zum "Mitwirken" einladen und motivieren. Unsere Ziele sind u.a.

- Verbesserung der Rechte pflegebetroffener Menschen
- Verbesserung der pflegerischen Versorgung
- Mitbestimmung im ambulanten und stationären Bereich
- Gewaltfreiheit in Pflege und Betreuung
- unabhängige Informationen, Beratungen und Schulungen
- u.v.m.

Mitmachen

Besonders willkommen sind Angehörige, die ihre Erfahrungen an andere weitergeben möchten. Wir wünschen uns noch viele weitere MitstreiterInnen, die sich für pflegebedürftige Menschen engagieren. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Grundsätzlich können sich alle Erwachsenen für die Interessen von Pflegebetroffenen einsetzen.

Zielgruppen

Pflegebedürftige Menschen in Heimen und anderen Wohnformen sowie deren Interessenvertreter und Bevollmächtigte (Angehörige, Freunde, Bewohner-Beiräte).

Geschichte

Ende 2002 sind einige von uns dem Aufruf der damaligen Senatorin gefolgt, wurden durch die Heimaufsicht geschult und als ehrenamtliche Bewohner-Fürsprecher in Heimen eingesetzt oder als Bewohner-Beiräte gewählt. Im März 2006 gründete sich dann unabhängig von der erstgenannten Gruppe diese Selbsthilfe-Initiative von Angehörigen und Ehrenamtlichen in der Heimmitwirkung.

Anschrift

Heim-Mitwirkung c/o Reinhard Leopold
Rembertistr. 9, 28203 Bremen, T: 0421 / 33659120

Treffen: am 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Netzwerk Selbsthilfe Bremen Nord-Nds.
Faulenstr. 31, 28195 Bremen